

Emma, die kleine Kämpferin!



Ende Mai kamen Emma, Chiara und Phil zur Welt. Mit den Drillings haben Papa Julian und Mama Jennifer schon alle Hände voll zu tun, dazu kommt noch die Erkrankung von Emma. Die Power- Eltern leben seit vier Monaten im Ronald McDonald Haus in Sankt Augustin und schätzen im Alltag die Gemeinschaft mit Familien im Haus.

Schon relativ früh in der Schwangerschaft wurde bei der kleinen Emma eine Transposition der großen Arterien festgestellt. Das bedeutet, dass die Ursprünge der Aorta und der Pulmonalarterie vertauscht sind. Deshalb sollte Emma kurz nach ihrer Geburt in Sankt Augustin operiert werden. Doch nach der Geburt wurde festgestellt, dass sie nur eine Herzkammer hat. Glück im Unglück. »Dadurch wird das Blut in der einen Kammer trotzdem vermischt, wie es bei einem gesunden Herzen sein sollte«, erklärt Papa Julian. So bekam Emma mehr Zeit und konnte das entsprechende

Gewicht für die Operation erreichen. Aus ursprünglich geplanten zwei Wochen wurden nun schon vier Monate. Die ersten zwei Wochen mussten Julian und Jennifer noch zwischen Köln und Sankt Augustin hin und her pendeln, da Emmas Schwester Chiara und Bruder Phil dort in der Klinik lagen. Eine herausfordernde Zeit, die die beiden mit schier endloser Kraft meisterten: »Was muss, das muss. Man funktioniert einfach«, sagt Jennifer. Umso dankbarer sind die Eltern, dass sich das Personal der Klinik dafür eingesetzt hat,



dass die beiden Kleinen ins Krankenhaus nach Sankt Augustin verlegt werden.

Mittlerweile wurden Chiara und Phil entlassen und wohnen bei ihren Eltern im Apartment. Alle zwei Wochen ist auch Jennifers älterer Sohn zu Besuch. »Es ist natürlich etwas beengt, aber wir sind unendlich froh, dass wir im Ronald McDonald Haus wohnen können. Die Eingewöhnung in die neue Umgebung war schwierig, doch wir fühlen uns sehr wohl hier«, so Jennifer. »Das Haus gibt einem Kraft, es ist schön, sich mit anderen Familien austauschen zu können«, ergänzt Papa Julian. »Es haben alle das gleiche Problem – das verbindet.«



In der Zwischenzeit hat Emma die Operation gemeistert. »Sie macht eine schwere Zeit durch und kämpft sich wie auch die letzten Monate durch«, sagt Mama Jennifer und kümmert sich schon wieder gleichzeitig um die beiden Geschwister. Wir wünschen der kleinen Emma ganz viel Kraft und Energie und der kleinen Großfamilie alles Gute! •

🏠 Zeit für andere

Als gemeinnützige Organisation sind wir auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Neben finanzieller Unterstützung sind vor allem auch Zeitspenden nötig, denn helfende Hände werden immer gebraucht. Sei es beim Frühjahrsputz oder bei Renovierungsarbeiten, im Rahmen von Kochabenden oder Events – der Kreativität sind dabei nur wenige Grenzen gesetzt.



In diesem Jahr durften wir uns wieder über viele Volunteerings freuen. Wenn auch Sie Interesse haben, uns mit einem Volunteering zu unterstützen, dann melden Sie sich gern und in einem persönlichen Gespräch planen wir zusammen mit Ihnen Ihr Projekt bei uns. Wir sind dankbar über jede Form der Unterstützung in der Ronald McDonald Oase oder im Haus! •

Neue Gesichter im Haus und der Oase

Die Kinderhilfe stellt sich in Sankt Augustin neu auf: Seit Juli dieses Jahres gibt es für das Ronald McDonald Haus und die Oase eine gemeinsame Leitung. Unterstützt wird Sabine Dawabi von zwei Assistentinnen sowie Kolleginnen im Freiwilligen Sozialen Jahr.



Seit September arbeitet die 30-jährige Eva Germscheidt als Assistentin in der Oase und Laura Hülbusch unterstützt weiterhin die Arbeit im Ronald McDonald Haus. Eva

freut sich über die starke Teamarbeit in der Oase und dass alle am gleichen Strang ziehen, um den Familien in der Klinik einen Wohlfühlort zu ermöglichen. Mitten im stressigen Alltag möchte sie einen Raum der Ruhe, aber auch der Begegnung offen und liebevoll gestalten.

Außerdem haben drei neue FSJlerinnen – Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr – begonnen, bei uns zu arbeiten. Leonie, Paula und Julia unterstützen am Standort Sankt Augustin sowohl das Ronald McDonald Haus als auch die Oase. Im wöchentlichen Wechsel sind sie in beiden Einrichtungen vor Ort und stets für die Eltern da, um rund um den Klinikalltag eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen.

Paulas Wunsch ist es, während ihres FSJ einen Ort zu gestalten, an dem die Eltern trotz der Umstände ein wenig Glück verspüren. Sie möchte den Alltag auch

durch die kleinen Dinge erleichtern, um den Familien mehr Zeit für sich und die Kinder zu schenken.

Julia liebt die Gemeinschaft mit anderen Menschen, deshalb schätzt sie das persönliche Miteinander im Ronald McDonald Haus sehr. In ihrer Zeit als FSJlerin in Sankt Augustin möchte sie dazu beitragen, dass die Eltern spüren, dass sie während ihrer schweren Zeit im Elternhaus nicht allein sind, sondern stets aktiv vom Team unterstützt werden.

Leonie, die ein Jahr als Au-Pair gearbeitet hat, möchte Familien im Alltag unterstützen, deshalb ist ihr FSJ im Ronald McDonald Haus für sie eine Herzensangelegenheit. Leonie möchte durch ihr Engagement die Eltern ermutigen und ihnen wieder ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. •

Herzlichen Dank

- an die vielen Freunde und Spender, die uns mit zahlreichen Geschenken für unsere Oase überrascht haben
- an die beständigen und neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unsere Oase so liebevoll unterstützen
- für Ihre kreativen Ideen zum Spendensammeln sowie für Ihre Geld- und Sachzuwendungen

Danke, dass Sie alle an unserer Seite sind!



UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Commerzbank
IBAN DE76 3708 0040 0508 4040 00
BIC DRESDEFF370
Stichwort ›NLOASE0119‹

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die die Ronald McDonald Oase Sankt Augustin nutzen.

SCHIRMHERRSCHAFT



Tom
Lehel

KONTAKT

Ronald McDonald Oase Sankt Augustin
Leitung Sabine Dawabi
Arnold-Janssen-Straße 29
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 16566-62
Telefax 02241 16566-63
oase.sanktaugustin@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.